

## **Regeln und Grenzen im Wald**

Feste Regeln und Grenzen sind auch im Wald unerlässlich. Sie dienen der eigenen Sicherheit der Kinder und helfen ihnen den respektvollen Umgang mit der Natur zu erlernen. Verhaltensregeln im Wald werden gemeinsam mit der Gruppe aufgestellt, sollten für die Kinder nachvollziehbar sein und auch von den Eltern akzeptiert werden. Vielleicht finden Sie Zeit und lesen die Regeln den Kinder vor. Wir werden mit der Gruppe nochmals auf die Regeln zurück kommen.

- Dinge aus dem Wald (z. B. Beeren, Früchte, Pilze, Rinde, Moos, Blätter usw.) dürfen auf keinen Fall in den Mund gesteckt oder gegessen werden!!!

⇒ Die Gefahr der Infektion am kleinen Fuchsbandwurm und Vergiftungen besteht.

- Die Kinder bleiben stets in Sicht- und Rufweite der Leiter.

⇒ Die Leiter sehen alle Kinder, wenn diese ihre Hilfe benötigen.

- Tote Tiere lassen wir liegen und fassen sie nicht an.

⇒ Die Gefahr der Übertragung von Krankheiten besteht.

- Beim Beobachten und Betrachten von Tieren gehen wir sehr behutsam mit ihnen um.

⇒ Wir wollen die Tiere nicht verletzen.

- Wir beschädigen möglichst keine Pflanzen oder Pflanzenteile, reißen sie nicht ab oder aus.

⇒ Wir sind gerne in Wald, freuen uns an der Natur und möchten sie nicht mutwillig verletzen.

- Wir sind vorsichtig im Umgang mit Steinen, Stöcken und Ästen.

⇒ Wir wollen uns und andere nicht verletzen.

- Mit Sägen, Sackmesser, Hammer usw. hantieren wir behutsam und nur unter der Aufsicht eines Erwachsenen.

⇒ Es besteht Verletzungsgefahr.

- Wir lassen keine Essensreste oder gar Müll liegen!!!!

⇒ Der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur soll erlernt werden.